

Chancen, Risiken und benötigte Kompetenzen bei der Nutzung des Lern- und Wissenstransfertools (LeWiT-Tool)

Simone KAUFFELD, Laura MEHNER, Sandra ROTHENBUSCH

*Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie
Technische Universität Braunschweig
Spielmannstraße 19, D-38102 Braunschweig*

Kurzfassung: Unternehmen entsenden ihre Mitarbeiter*innen zu Weiterbildungen in der Hoffnung, dass diese viel Neues und Relevantes für ihren Arbeitskontext erlernen. Allerdings stehen Mitarbeiter*innen nach Weiterbildungen häufig vor Herausforderungen neu Gelerntes in die Arbeitspraxis zu integrieren. Bedingt durch personale, weiterbildungs- und arbeitsbezogene Faktoren (z.B. Kauffeld et al. 2008) kommt nur 10-34 % des Gelernten nach Weiterbildungen in der Praxis an (Hall et al. 2014; Saks & Belcourt 2006).

Im Sinne einer entwicklungsunterstützenden Begleitung von Mitarbeitenden (Kauffeld & Paulsen 2018) wurde das Lern- und Wissenstransfertools (LeWiT-Tool) im BMBF geförderten Projekt IN-DIG-O entwickelt. Es unterstützt den Prozess des Lerntransfers und der Wissensweitergabe durch Fragen zur Reflexion relevanter Einflussfaktoren sowie der Aufforderung zum Setzen konkreter Handlungsziele.

Die Einführung neuer Technologien trifft in der Praxis häufig auf Schwierigkeiten, wie Akzeptanzprobleme bei den Mitarbeitenden und daraus resultierendem Widerstand bei der Tool-Nutzung (Venkatesh & Bala 2008). Dies kann auch daran liegen, dass für die Nutzung Kompetenzen benötigt werden, welche bei den Mitarbeitenden nicht vorhanden sind. Ziel der Studie ist es, notwendige Kompetenzen für eine erfolgreiche Einführung des Tools zu ermitteln, Chancen und Risiken zu identifizieren sowie das Tool einer ersten Evaluation zu unterziehen.

In der Studie wird den Teilnehmenden eine Videovignette präsentiert, welche die grundsätzlichen Funktionen vom LeWiT-Tool erläutert. Im Anschluss sollen die Teilnehmenden relevante Kompetenzen für die Nutzung des Tools nennen. Zudem werden Akzeptanzfaktoren und Interesse an der praktischen Nutzung erfragt. Die Teilnehmenden werden außerdem gebeten anzugeben, welche Chancen und Risiken durch die Nutzung des Tools ihrer Meinung nach entstehen könnten.

Erste Ergebnisse zeigen, dass das Tool als sehr wertvoll und modern eingeschätzt wird, aber auch als sehr zeitaufwendig. Generell wird die Usability des Tools hoch eingeschätzt. Bei der qualitativen Erfassung der Kompetenzen ließ sich vor allem ein Fokus auf die Selbst- und Fachkompetenz erkennen.

Schlüsselwörter: Lerntransfer, Wissensweitergabe, Weiterbildung, Technikakzeptanz, Vignettenstudie

Literaturverzeichnis

- Hall G, Smith M; Dare C (2014) The learning transfer big picture. *Performance Improvement*, 53, 9–16.
- Kauffeld S, Bates R, Holton E F; Müller A C (2008) Das deutsche Lerntransfer-System-Inventar (GLTSI): psychometrische Überprüfung der deutschsprachigen Version. *Zeitschrift für Personalpsychologie* 7, 50–69.
- Kauffeld S; Paulsen H (2018) Kompetenzmanagement in Unternehmen. Kompetenzen beschreiben, messen, entwickeln und nutzen. Stuttgart: Kohlhammer. ISBN 978-3-17-030197-9.
- Saks A M, Belcourt M (2006) An investigation of training activities and transfer of training in organizations. *Human Resource Management*, 45, 629–648.
- Venkatesh V, Bala H (2008) Technology acceptance model 3 and a research agenda on interventions. *Decision Sciences*, 39, 273–315. <https://doi.org/10.1111/j.1540-5915.2008.00192.x>



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten

68. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und
Fabrikautomatisierung IFF, Magdeburg

02. – 04. März 2022

GfA-Press

Bericht zum 68. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 02. – 04. März 2022

**Otto-von Guericke-Universität Magdeburg;
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Sankt Augustin: GfA-Press, 2022
ISBN 978-3-936804-31-7

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle (s. u.) erhältlich.

Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Sankt Augustin**

Schriftleitung: Prof. Dr. Rolf Ellegast

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Geschäftsstelle der GfA

Simone John, Tel.: +49 (0)30 1300-13003

Alte Heerstraße 111, D-53757 Sankt Augustin

info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de · www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Screen design und Umsetzung

© 2022 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de